



JAHRESBERICHT 2015
SPITEX-VEREIN SOLOTHURN

BERICHT DER PRÄSIDENTIN

Ab 1. Januar 2015 konnte sich der Spitex - Verein Solothurn erstmals auf den Strassen sichtbar machen. Der Armenverein Solothurn finanzierte die Magnetschilder mit unserer Aufschrift, die nun an den Autos mitfahren und zeigen wie zahlreich unsere Mitarbeiterinnen unterwegs sind.

Die Umstellung auf die neue Software erfolgte auf den 1. Oktober. Die Migration und die Schulungen erforderten von allen Mitarbeitenden einen grossen Einsatz und viele zusätzliche unverrechnbare Arbeitsstunden, was sich auf die Jahresrechnung 2015 auswirkte.

Es fanden Tarifverhandlungen mit den Präsidenten der neuen Gemeinden (Riedholz, Flumenthal und Hubersdorf) statt. Sie willigten in eine Tarifierhöhung um 15% für das Budget 2016 ein.

Der nationale Spitetag, immer am ersten Samstag im September wurde genutzt, um neue Angebote der Spitex vorzustellen. So stellten Pflegefachfrauen der Spitex Solothurn die folgenden Bereiche vor:

- Neue Methoden in der Wundbehandlung
- Qualitätssicherung in der Pflege
- Palliative Care

Im September löste ein Artikel der Sonntagszeitung eine Grundsatzdiskussion über die Spitex in der ganzen Schweiz aus. Der Verband der privaten Spitexorganisationen gab eine Studie in Auftrag, um die Kosten der öffentlichen Spitex mit den Privaten zu vergleichen. Die Studie zeigte, dass die privaten Anbieter bis zu 50% günstiger ausfallen sollen. Bei näherem Hinsehen zeigt sich jedoch, dass nicht die gleichen Leistungen verglichen werden. Die entfachte Diskussion hat jedoch Auswirkungen auf jede einzelne Spitexorganisation. Wurden doch bis anhin die Kosten der öffentlichen Organisationen in den politischen Gremien nicht angezweifelt, so hat sich das geändert und manch ein Gemeinderatsmitglied fragt sich, ob dieselbe Leistung nicht billiger zu haben wäre. Der Spitex-Verein Solothurn ist bereit sich diesen Diskussionen zu stellen. Leider sind die Vergleiche schwierig, da die Privaten ihre Rechnungen nicht offenlegen. Entscheidend für die Kosten einer Spitexorganisation sind die Lohnkosten (85%). Zahlt man die vom Kanton empfohlenen Löhne für das Pflegepersonal und zieht die generelle Leistungspflicht in Betracht, so sind die Kosten niemals im Ausmass senkbar, wie die Studie dies prophezeit.

Im Mai veröffentlichte das Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn ein Merkblatt, das aussagte, dass Spitexorganisationen pro Tag eine Wegpauschale von Fr. 6.- den Klienten verrechnen dürfen. Nach KVG sind alle Anbieter verpflichtet sich an die festgelegten Tarife zu halten, und es dürfen keine weiteren Leistungen verrechnet werden. Das Amt argumentiert, dass sich der Tarifschutz nur auf medizinische und pflegerische Leistungen beziehe und die Wege somit nicht betreffe. Bis zum heutigen Zeitpunkt ist noch umstritten ob die Wegpauschale rechters ist. Aus diesem Grund haben auch unsere Auftragsgeber vorläufig auf eine Einführung verzichtet.

An der Delegiertenversammlung des kantonalen Spitexverbandes wurden die Mitgliederbeiträge massiv erhöht, unser Antrag diese zu belassen ist gescheitert. Auch das belastet unsere Kasse ab 2016 erneut.

Für den Spitex - Verein Solothurn war 2015 ein schwieriges Jahr. Vor allem der Ärger mit Swisscom und die daraus resultierenden finanziellen Folgen waren belastend. Als Folge daraus hat der Vorstand in der Jahresplanung 2016 der Sanierung der Finanzen oberste Priorität erteilt. Eine Effizienzsteigerung im Betrieb wird die Folge sein müssen, diese muss vom Vorstand eng begleitet werden. Erste Massnahmen sind bereits umgesetzt.

Zum Schluss möchte ich unseren treuen Mitarbeitenden herzlich danken. Auch in schwierigen Phasen waren sie bereit Ausserordentliches zu leisten und sich für unsere Klienten und Klientinnen mit Herz und Hand einzusetzen. Es ist schön, auf diese Unterstützung zählen zu können.

Merci:

Den treuen Mitgliedern
Den grosszügigen Spenderinnen und Spendern
Den unermüdlichen Mahlzeitendienstlern
Den engagierten Mitarbeiterinnen
Der uns wohlgesinnten Verwaltung
Den aktiven Vorstandsmitgliedern

Barbara Probst Bernath, Präsidentin
Solothurn, im Februar 2016

JAHRESBERICHT DES MAHLZEITENDIENSTES

Der Computer, oder war es die Software, liessen sich nicht dazu bewegen, die zur Abfassung des Jahresberichts erforderlichen Leistungsstatistiken zu erstellen. Aus diesem Grund kann hier der Verlauf der abgegebenen Mahlzeiten nicht weiterverfolgt werden, der in den vergangenen Jahren einen rapiden Rückgang erfahren hat. Der Grund dafür konnte nie eindeutig ermittelt werden. Lag es am Ende daran, dass die Mahlzeiten nicht mehr den Ansprüchen der Kunden entsprachen? Die Spitex Solothurn hat 2014/2015 bei den Mahlzeitenbezüglern eine Umfrage durchgeführt, um ihre Zufriedenheit auszuloten.

Da wir für den Jahresbericht keine Leistungszahlen kommentieren können, werden hier stattdessen die Ergebnisse dieser Umfrage diskutiert.

Es wurden 91 Fragebogen an die Mahlzeitenbezüglern verteilt, 57 kamen ausgefüllt zurück, was einer überdurchschnittlichen Rücklaufquote von 63% entspricht. Viele Bezüglern liessen jedoch einzelne Fragen unbeantwortet, so dass das Total der Stellungnahmen oft nicht bei 57 liegt.

Die Umfrage zeigt, dass die Befragten mit den Mahlzeiten grösstenteils zufrieden sind: 51 von 52 Befragten halten die Mahlzeiten für abwechslungsreich, 51 von 56 finden die Portionengrösse angemessen, und 44 von 48 beurteilten das Verhältnis von Fleisch, Beilagen und Gemüse als ausgewogen. Die Kunden hatten auch die Gelegenheit Kommentare zu hinterlegen. Kommentare, die die Mahlzeiten als Ganzes beurteilen, sind fast durchwegs positiv, wie „wir werden sehr gut gepflegt“, „die Mahlzeiten sind abwechslungsreich und gut“, „der Küche ein Kompliment“, etc.

Ein etwas differenzierteres Bild ergibt die Auswertung der Fragen zu den einzelnen Mahlzeitenbestandteilen, Suppe, Salat, Fleisch, Fisch, Beilagen und Dessert. Am besten kommen das Gemüse, die Beilagen und das Fleisch weg. Beginnen wir oben in der Skala. mit dem Gemüse.

43 von insgesamt 51 Bezüglern bezeichnen die Qualität des Gemüses als „gut“, weitere 6 Bezüglern halten sie für „genügend“. 43 von 47 Antworten beurteilen die Auswahl des Gemüses als saisongerecht. 42 von 50 halten die Zubereitung für „gut“, für 6 ist das Gemüse „zu hart“. Drei Kommentare wünschen sich weniger Mischgemüse und drei weitere finden das Gemüse gelegentlich zu fad.

Die Qualität der Beilagen wird von 42 von 52 als „gut“ und von weiteren 10 als „genügend“ beurteilt. 46 von 50 finden die Zubereitung der Beilagen „gerade richtig“, 35 von 43 sind der Ansicht, dass die Vielfalt der Beilagen „gut“ sei, weitere 7 halten sie für „genügend“.

Beim Fleisch wird die Qualität von 36 von 53 als „gut“ taxiert, von weiteren 12 als „genügend“ und von 5 als „unzureichend“. Mit der Zubereitung sind 41 von 52 einverstanden („gerade richtig“), 11 halten das Fleisch als „zu zäh / zu faserig“. Dies wird kommentiert mit „Manchmal zäh“, „Nicht genügend gekocht“ „Habe keine Zähne mehr“ etc.

Das Dessert wird von 39 von insgesamt 49 Antworten als „gut“ und von 9 als „genügend“ eingestuft. Bevorzugt werden an erster Stelle Cremes, dann folgen Kuchen und schlussendlich Obst. Beim Obst stehen an oberster Stelle Bananen, dann folgen Trauben und anschliessend Äpfel.

Von den insgesamt 12 Kommentaren bewerteten 8 die Suppe als „sehr oft zu dünn“, „zu viel nur Bouillon“, „zu wenig Material“, „zu flüssig, zu dünn, zu wenig gewürzt“, etc..

Ähnlich beim Salat. In den Kommentaren wird bemängelt, dass vor allem Reis-, Teigwaren-, Rüeblisalat etc. abgegeben wird. Von den insgesamt 20 Kommentaren zur Salatumfrage äusserten 17 den Wunsch nach mehr grünem Blattsalat: „mehr grünen Salat oder andere „richtige“ Salate“, „zu vielmal Reis und – Katzenfutter Salat anstatt grüner Salat“, „Grüner Blattsalat wird gewünscht“, etc.

Von kritischen Einwänden bei Suppe und Salat abgesehen, werden die Mahlzeiten gross mehrheitlich positiv beurteilt. Ein Kunde schreibt:

„Ich habe seit 16.11.2011, fast zufällig, ihr Spitex-Essen und war dabei jeden Tag zufrieden. Auch wenn es teurer würde, oder wenn ich für das zustellen etwas bezahlen müsste, ich würde das ohne weiteres tun. Bitte rühmen sie die Küche und grossen Dank an die Überbringer“.

Die Küche freut sich bestimmt über dieses Kompliment und gibt sich noch mehr Mühe, vor allem mit Suppe und Salat. Die Überbringer liefern auch in Zukunft die Mahlzeiten gerne und gratis an der Wohnungstür ab.

Damit ist unser Problem aber noch nicht gelöst: Warum haben wir heute beispielsweise in Tour zwei nur noch 11 Bezüglern, während es vor wenigen Jahren noch dreimal so viele waren? Vielleicht müsste man die Umfrage weiterführen und die Kunden, welche den Mahlzeitendienst aufkündigen behutsam fragen, warum sie das tun. Ist die Konkurrenz auf dem Platz Solothurn härter geworden? Ist sie günstiger als der Mahlzeitendienst der Spitex? Einfacher in den administrativen Abläufen? Freundlicher? Möglicherweise würde uns diese Fragen und Antworten etwas weiterbringen.

Ernst Hagmann, Mahlzeitendienst

JAHRESBERICHT DER BETRIEBSLEITUNG

Hochmotiviert und hoffnungsvoll verkündigte ich anlässlich des Betriebsrapportes im Dezember 2014 die Jahresziele des Vorstandes und des Betriebes. Unter anderem die Stabilisierung der innerbetrieblichen Abläufe und die gesicherte, konstante Nutzung der Software „curamo“ waren zwei Ziele. Ich war überzeugt, dass ein erfolgreiches Spitexjahr 2015 anbrechen werde.

Es sollte anders kommen. Wie die Präsidentin Barbara Probst Bernath in ihrem Bericht ausführte, mussten wir die Software erneut wechseln. Dies bedeutete vor allem im ersten halben Jahr Abklärungen, Berechnungen, Besuche bei andern Spitex-Organisationen für Einblicke vor Ort und „live“-Anwendungen, Referenzgespräche und die Planung der gesamten Umstellung. Wir entschieden uns für die Softwarelösung „perigon“ der Firma Root AG, welche über eine langjährige Erfahrung verfügt. Die Schulungen begannen im Juni und dauerten bis Ende September. Seit 1. Oktober arbeiten wir nun mit der neuen Software. Für die Mitarbeitenden bedeutete der erneute Wechsel auch eine grosse Zusatzbelastung zur täglichen Arbeit bei den Klientinnen und Klienten zu Hause. Die Umstellung wurde von allen sehr gut gemeistert, da sie über viel Erfahrung aus dem vorherigen Projekt verfügen.

Anfang Jahr entschlossen sich die Teamleiterin, gleichzeitig meine Stellvertreterin und der stellvertretende Teamleiter die Spitex Solothurn zu verlassen. Glücklicherweise konnten beide Stellen mit kompetenten und äusserst einsatzbereiten, engagierten Mitarbeiterinnen besetzt werden. Am 1. März und am 1. Mai traten Karin Hunziker und Rita Egger ihre Stellen an. Beide bringen bereits Berufserfahrung aus Spitexorganisationen mit und sie wurden mir im vergangenen Jahr zu wertvollen Stützen. Sie hatten einiges zu bewältigen: Einarbeitung in einen neuen Betrieb, Kennenlernen von rund 60 Mitarbeitenden und mehr als 400 Klienten, Einarbeitung in die bisherige Software und gleichzeitig die Mitarbeit in der Evaluierung und Planung für die neue Software. Danke herzlich für den grossen Einsatz!

In der ersten Jahreshälfte war die Nachfrage nach Spitexleistungen schwach. Es kamen stetig neue Anmeldungen, aber die Auslastung war und blieb wie bereits Ende 2014 schlecht. Wir suchten nach Gründen. Lag es an der Qualität, am Angebot, an der Konkurrenz der privaten Anbieter? Trotz allem Nachforschen konnten wir keinen Grund finden. Spitex ist ein Bereich, der stets Schwankungen erlebt, aber diesmal war es eine lange Periode der schlechten Auslastung. Ab Mitte Juni wendete sich die Situation und wir erlebten eine Nachfrage nach Spitexleistungen, wie ich sie in all den Jahren zuvor noch nie erlebt hatte. Das Auftragszunahme und Nachfrage war so gross, dass zusätzliche Mitarbeitende von Temporärbüros rekrutiert und Spitex Langendorf-Oberdorf Klienten von uns übernehmen musste. Gründe? Wir fanden keine.

In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Spitex-Verband und einer spezialisierten Firma hatten wir allen Klienten im März einen Fragebogen zukommen lassen um die Zufriedenheit zu unseren Leistungen überprüfen zu lassen. Mit Spannung erwarteten wir die Resultate der Klienten-Zufriedenheitsumfrage. Mit Freude und Genugtuung nahmen wir Mitte Jahr die Resultate der Auswertungen entgegen. Unser Spitex-Betrieb lag 1.82% über dem kantonalen Durchschnitt! Diese Tatsache freute und motivierte uns unglaublich.

Während der Sommermonate konnten wir in Zusammenarbeit mit dem Vermieter, der städtischen Liegenschaftsverwaltung und der Innenarchitektin Esther Schlup, endlich die langersehnte Bürorenovationen angehen. Die alten Küchen in den ehemaligen Einzimmerwohnungen wurden entfernt, die Wände gestrichen und der Boden neu verlegt. Mit neuen Raumaufteilungen konnten wir die Arbeitsplätze den heutigen Anforderungen entsprechend anpassen. Neu haben wir ein Planungs-, ein Wäsche- und Materialbüro, eine Personalgarderobe und einheitliche Arbeitsplätze in den Teambüros. Alle wirkt viel heller und geräumiger. Es lässt sich durch die neue Raumaufteilung ruhiger und konzentrierter arbeiten. Die Renovation wurde zur Hälfte (Fr. 52'000.-) durch den Spitex-Verein finanziert. Die grosszügige Unterstützung durch den Armenverein ermöglichte den Kauf von neuem Mobiliar und diversen baulichen Anpassungen. Sonst wären die Kosten für den Verein noch höher ausgefallen.

AUSBLICK INS 2016

Ein Meilenstein im Angebot des Spitex-Vereins Solothurn wird die Einführung eines Nachtdienstes ab dem 1. Juni 2016 sein. Zusammen mit den Betriebsleitungen der Spitexdienste Langendorf-Oberdorf und Zuchwil planen wir die 24 Stunden Versorgung unserer Klientinnen und Klienten. Dieses Projekt beschäftigt mich und stellt uns vor grosse Herausforderungen. Aber wir sind gewillt diese Veränderungen und Mehrleistungen zugunsten unsere Klientinnen und Klienten anzunehmen.

Ich sage von Herzen DANKE für das grosse Engagement der Mitarbeitenden in der stürmischen Spitexwelt mit vielen Herausforderungen! Herzlichen Dank dem Vorstand und besonders der Präsidentin Barbara Probst Bernath und der Vizepräsidentin Stefanie Moser für die wertvolle und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Kathrin Lanz, Betriebsleiterin

ERFOLGSRECHNUNG BETRIEB PER 31.12.2015

ERTRAG	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014	Budget 2016
60 Einnahmen Kerndienstleistungen: KLV-pflichtige	1,731,292.18	1,601,200.00	1,504,900.90	1,681,700.00
do Patientenbeteiligung aus KLV-pflichtigen Leistungen	346,926.35	320,500.00	298,800.19	352,800.00
do. Nicht KLV-pflichtige, inkl. Wegentschädigung HWV	338,642.15	361,800.00	344,264.92	333,250.00
Debitorenverlust /Veränderung Delkredere	1,974.86		-284.09	
61 Einnahmen Mahlzeitendienst	337,180.60	350,000.00	362,333.05	340,000.00
62 Leistungen für Dritte (inkl. Leistungen für Verein/ Notruf))	125,178.85	140,480.00	102,866.73	130,700.00
65 Einnahmen aus Material und Vermietung	21,182.26	10,000.00	66,860.55	20,000.00
eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag	2,902,377.25	2,783,980.00	2,679,742.25	2,858,450.00
69 Beitrag EG Solothurn	880,000.00	880,000.00	880,000.00	880,000.00
Beitrag Drittgemeinden	143,459.90	110,000.00	123,282.00	150,000.00
Total Betriebsertrag	3,925,837.15	3,773,980.00	3,683,024.25	3,888,450.00
69 Beiträge, Spenden	8,316.25	15,000.00	44,094.70	15,000.00
Beitrag Armenverein an Infrastruktur- und IT-Kosten	30,000.00	0.00	0.00	0.00
Beitrag Verein an Betriebsverlust	80,000.00	0.00	0.00	0.00
Beitrag Verein an Umbaukosten	51,392.15	0.00	0.00	0.00
Total Spenden	169,708.40	15,000.00	44,094.70	0.00
Total Ertrag	4,095,545.55	3,788,980.00	3,727,118.95	3,903,450.00
AUFWAND				
31 Besoldungen Hilfe und Pflege, inkl. TL und QS	2,779,106.90	2,481,200.00	2,527,901.90	2,745,000.00
32 Besoldungen Mahlzeitendienst	68,332.70	58,000.00	55,081.50	82,800.00
33 Besold. Zentrale Dienste (Vorstand, BL, Admin, Hausdienst)	286,935.40	243,300.00	238,567.70	220,100.00
37 Sozialleistungen	376,367.71	365,000.00	371,882.29	389,200.00
38 Arbeitsleistungen Dritter	21,207.50	9,500.00	1,200.00	9,500.00
39 Personal-Nebenaufwand	47,079.70	30,500.00	16,118.70	31,200.00
Total Personalaufwand	3,579,029.91	3,187,500.00	3,210,752.09	3,477,800.00
40 Medizinischer Bedarf	15,085.68	5,000.00	39,496.55	14,000.00
41 Aufwand Mahlzeitendienst	252,281.10	261,300.00	267,659.20	255,500.00
42 Wäsche	23,105.10	23,200.00	26,026.20	22,400.00
43 Fahrzeug- und Transportaufwand	169,578.05	152,100.00	156,619.70	160,200.00
Total Sach- und Transportaufwand	460,049.93	441,600.00	489,801.65	452,100.00
53 Unterhalt und Reparaturen	5,401.48	6,500.00	3,990.10	6,500.00
54 Aufwand für Anlagennutzung	628.10	9,000.00	4,639.55	17,000.00
55 Raumaufwand	72,514.15	74,200.00	72,684.70	72,700.00
57 Verwaltungs-, EDV-, Werbeaufwand	95,640.66	109,735.00	105,939.24	91,900.00
58 Versicherungsprämien, Gebühren	2,023.15	2,400.00	2,436.65	2,200.00
59 Übriger Betriebsaufwand/Verbandsbeiträge	18,980.30	16,040.00	17,367.45	20,340.00
Abschreibungen auf Sachanlagen	15,249.10	0.00	0.00	0.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand	210,436.94	217,875.00	207,057.69	210,640.00
Total Aufwand für die Leistungserbringung	4,249,516.78	3,846,975.00	3,907,611.43	4,140,540.00
Betriebsergebnis	-153,971.23	-57,995.00	-180,492.48	-237,090.00
Finanzaufwand	-2,828.18	-2,800.00	-2,913.39	-3,000.00
Finanzertrag	352.60	1,000.00	246.55	250.00
Total Finanzergebnis	-2,475.58	-1,800.00	-2,666.84	-2,750.00
a.o. Aufwand	-290.00	0.00	0.00	0.00
a.o. Ertrag	114,000.00	0.00	1,468.90	0.00
Total übriges Ergebnis	113,710.00	0.00	1,468.90	0.00
Aufwandüberschuss	-42,736.81	50,795.00	181,690.42	-239,840.00

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2015

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewendeten Grundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die Empfehlungen des Finanzmanuals 2011 vom Spitex Verband Schweiz wurden übernommen

2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Aktive Rechnungsabgrenzung	Berichtsjahr 31/12/15	Vorjahr 31/12/14
Versicherungsleistungen	5,623.25	
Noch nicht verrechnete Erträge	-	32,090.40
Rückerstattung Aufwand	8,864.00	15,677.35
Total	14,437.25	47,767.75
Passive Rechnungsabgrenzung	Berichtsjahr 31/12/15	Vorjahr 31/12/14
Löhne Dezember	253,311.15	224,864.35
Ferien, Überzeit	152,000.00	18,000.00
Informatik Lizenzen	-	17,371.80
noch nicht bezahlter Aufwand	6,067.70	7,688.00
Total	411,378.85	267,924.15
Rückstellungen	Berichtsjahr 31/12/15	Vorjahr 31/12/14
Personalfonds Auflösung zu Gunsten ER	-	114,000.00
Menu-Boxen	32,753.75	32,753.75
Zweckgebundene Spende	848.75	878.25
Total	33,602.50	147,632.00
Einnahmen aus Pflege und Betreuung	Berichtsjahr 31/12/15	Vorjahr 31/12/14
Abklärung, Bertung und Koordination	111,674.46	97,090.54
Untersuchung & Behandlung	658,628.84	577,324.54
Grundpflege	960,988.88	830,485.82
Total	1,731,292.18	1,504,900.90
Nicht KLV-pflichtige Leistungen HW	Berichtsjahr 31/12/15	Vorjahr 31/12/14
Hauswirtschaft Solo	245,734.93	255,598.74
Hauswirtschaft mit Pflege	8,658.35	-
Wegenschädigung	33,525.00	36,775.00
Wäsche	45,921.95	50,420.18
Altersehrungen	1,245.85	1,471.00
Nachtwache	864.99	-
Diverse	2,691.08	-
Total	338,642.15	344,264.92

3. Weitere Angaben

Anzahl Vollzeitstellen	38.4	34.6
Fahrzeugleasing	Berichtsjahr 31/12/15	Vorjahr 31/12/14
Fahrzeugleasing Restlaufzeit 30 Monate	6,211.50	8,696.10
Total	6,211.50	8,696.10

Erläuterung zu a.o. Ertrag

In der Berichtsperiode wurde der Personalfonds von Fr. 114'000.00 zu Gunsten der Jahresrechnung aufgelöst.

Wesentliche Änderungen nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 16. März 2016 sind keine wesentliche Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2015 beeinträchtigen könnte bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

ERFOLGSRECHNUNG VEREIN PER 31.12.2015

	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014	Budget 2016
ERTRAG				
Kapitalertrag	1,264.50	3,000.00	8,834.95	3,000.00
Mitgliederbeiträge	32,780.00	35,000.00	33,950.00	32,000.00
Spenden	8,870.50	10,000.00	9,001.35	10,000.00
Total Betriebsertrag	42,915.00	48,000.00	51,786.30	45,000.00
AUFWAND				
Entschädigungen für Arbeits-Std.Betrieb	14,569.40	15,000.00	13,401.55	15,000.00
Kapitalaufwand	681.35	800.00	663.41	800.00
Büro-und Verwaltungsaufwand	3,969.30	9,000.00	3,162.10	9,000.00
Generalversammlung	2,966.40	4,000.00	2,300.30	4,000.00
Mitgliederzeitung	5,479.10	6,000.00	5,603.05	6,000.00
Sonstiger Aufwand	138.15	500.00	-	500.00
Total Vereinsaufwand	27,803.70	35,300.00	25,130.41	35,300.00
LIEGENSCHAFTENRECHNUNG				
Liegenschaftsaufwand	-32,705.90	-10,000.00	-40,760.64	-10,000.00
Einlage in Renovationsfonds	-	-34,000.00	-3,819.36	-34,000.00
Mietzinseinnahmen	43,880.00	44,000.00	44,580.00	44,000.00
Diverse Einnahmen				
Total Liegenschaftenerfolg	11,174.10	-	-	-
GESCHENKTE ZEIT				
Leistungen für geschenkte Zeit	-35,252.60	-30,000.00	-16,584.15	-30,000.00
Spende z.G.Geschenkte Zeit	-	-	5,440.00	-
Bezug aus Kapital "Studer"	35,252.60	30,000.00	11,144.15	30,000.00
Total Geschenkte Zeit	-	-	-	-
GESUND SI - GSUND BLIBE				
Leistungen für Gsund si-Gsund blibe	-40,432.95	-20,000.00	-16,107.00	-20,000.00
Bezug aus Kapital "Pola"	40,432.95	20,000.00	16,107.00	20,000.00
Total Gsund si-Gsund blibe	-	-	-	-
PROJEKT AKUT- UND ÜBERGANGSPFLEGE				
Leistungen für Akut- und Übergangspflege	-	-15,000.00	-517.00	-15,000.00
Bezug aus Kapital "Frick"	52,184.25	15,000.00	517.00	15,000.00
Auflösung Legat Frick	52,184.25	-	-	-
ENTLASTUNG PFLEGENDER ANGEHÖRIGER				
Leistungen für Entlastung pflegender Angehöriger	-10,490.50	-30,000.00	-8,433.60	-30,000.00
Spende z.G. Entlastung pflegender Angehöriger	50.00			
Bezug aus Kapital "Geiser"	60,440.50	30,000.00	8,433.60	30,000.00
Teilauflösung Kapital	50,000.00	-	-	-
BETRIEBSFREMDER ERFOLG				
Vereinsbeitrag an Umbau Spitex-Zentrum	-51,392.15	-	-	-
Vereinsbeitrag an Betrieb	-80,000.00	-	-	-
Total Periodenfremder Erfolg	-131,392.15	-	-	-
Ertragsüberschuss / - Aufandüberschuss	-2,922.50	12,700.00	26,655.89	9,700.00

BILANZ BETRIEB PER 31.12.2015

	31. Dezember 2015		31. Dezember 2014	
	Aktiven CHF	Passiven CHF	Aktiven CHF	Passiven CHF
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	205,796.01		294,134.66	
Forderungen aus Dienstleistungen	691,189.60		525,014.90	
übrige kurzfristige Forderungen	5,371.45		8,852.95	
Vorräte	8,000.00		11,000.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14,487.25		47,767.75	
Anlagevermögen				
Mobiliar und Einrichtungen	41,000.00			
Informatik	19,200.00			
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Dienstleistungen		54,632.60		42,125.00
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		56,514.30		55,410.54
Passive Rechnungsabgrenzungen		411,378.85		267,924.15
Langfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten gegenüber dem Verein		342,232.14		244,257.84
Rückstellungen		33,602.50		147,632.00
Eigenkapital		86,683.92		129,420.73
	985,044.31	985,044.31	886,770.26	886,770.26

BILANZ VEREIN PER 31.12.2015

	31. Dezember 2015		31. Dezember 2014	
	Aktiven CHF	Passiven CHF	Aktiven CHF	Passiven CHF
Flüssige Mittel	52,234.44		325,606.99	
Guthaben	352,275.74		255,178.94	
Finanzanlagen				
Regiobank	-		-	
Raiffeisenbank	50,000.00		50,000.00	
Raiffensbank Genossenschaftsanteil	200.00		200.00	
Immobilien				
Liegenschaft Elchweg	200,000.00		200,000.00	
Fremdkapital				
Kreditoren		15,991.55		1,470.00
Kontokorrent mit Betrieb		-		-
Passive Rechnungsabgrenzung		9,435.00		8,999.50
Hypothek auf Liegenschaft Elchweg		-		-
Mitglieder/Patientenfonds		1,432.95		1,432.95
Renovationsfonds Liegenschaft		213,674.96		213,674.96
Kapital aus Legaten		323,148.51		511,458.81
Kapital Studer Fr.45'981.49				
Kapital Pola Fr.119'274.27				
Kapital Frick Fr. 0.00				
Kapital Geiser Fr.104'245.40				
Kapital Bazar Riedholz Fr.53'647.35				
Vereinskapital		91,027.21		93,949.71
Bilanzsumme	654,710.18	654,710.18	830,985.93	830,985.93

Veränderung des Eigenkapitals

Eigenkapital 01.01.2015	Fr. 605'408.52
Eigenkapital 31.12.2015	Fr. 414'175.72
Kapitalentnahme	Fr. 191'232.80

VERRECHNETE STUNDEN

Verrechnete Stunden	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Abklärung, Beratung	754	1,033	1,078	-	1,217	1,400
Behandlungspflege	6,658	6,995	7,491	-	8,846	10,071
Grundpflege	14,033	12,964	14,296	-	15,249	17,600
Total kassenpflichtige Leistungen	21,445	20,992	22,865	26,837	25,312	29,071
Hauswirtschaft	4,385	4,542	4,898	5,101	5,088	5,088
Nachtwache	195	63	17	-	-	29
Wäsche-Service	304	335	286	457	425	394
Geschenkte Zeit	620	625	391	362	192	339
Gsund si - gsund bliebe	177	132	163	170	157	192
Entlastung Angehöriger	100	162	116	139	105	105
Diverse Leistungen	409	184	168	515	188	526
Laustante	15	-	1	-	28	-
Leistungen für SGF	10	4	16	52	45	45
Notrufeinsatz	3	19	18	-	28	84
Altersehrung	39	36	33	29	29	25
Total nicht kassenpflichtige Leistungen	6,257	6,103	6,107	6,825	6,285	6,827
Total	27,702	27,095	28,972	33,662	31,597	35,898

SPENDEN, LEGATE, BEITRÄGE 2015 BETRIEB UND VEREIN

Armenverein	30,000.00
Verschiedene persönliche Spenden	9,190.50
Todesfallspende	3,946.25
Legat Alfred Meyer	3,000.00
Frau Bösch / Urs Portmann	800.00
Scherer Marie-Louise	150.00
Bruderschaft St. Valentin	100.00
Total 2015	47,186.75

«Herzlichen Dank für jeden Beitrag, den wir im Jahr 2015 wiederum entgegennehmen durften.»

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Vorstand des Spitex Vereins Solothurn

Als Revisionsstelle habe ich die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Spitex Vereins und des Spitex Betriebs Solothurn für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Solothurn, 30. März 2016

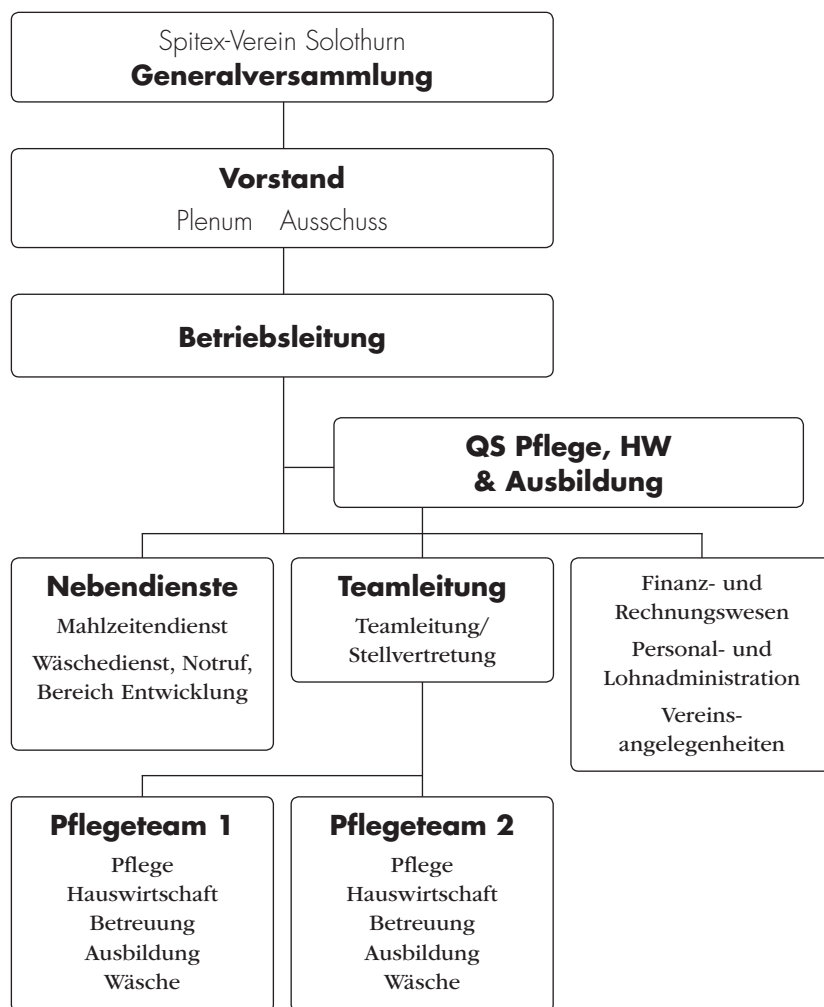
B A R G E T Z I Treuhand



Kurt Bargetzi
Revisionsexperte

Kurt Bargetzi | dipl. Treuhandexperte | mag. oec. HSG
Ob. Steingrubenstrasse 36a | 4500 Solothurn
Tel. 032 626 20 20 | Fax 032 626 20 21 | www.bargetzitreuhand.ch
Kurt Bargetzi ist Mitglied von EXPERTsuisse

ORGANIGRAMM UND VERANTWORTLICHKEITEN



Betriebsleitung

Kathrin Lanz

Qualitätssicherung und Ausbildungsverantwortung

Yvonne Gwerder

Andrea Thierstein

Teamleitung

Rita Egger

Karin Hunziker, Teamleitung-Stv.

Die Mitarbeitenden

3 Pflegefachfrauen mit Höfa

11 Pflegefachfrauen DNII etc

2 Krankenpflegerinnen

9 Fachangestellte Gesundheit

2 Fachangestellte Betreuung

6 Hauspflegerinnen dipl.

1 Betagtenbetreuerin

4 Pflegeassistentinnen

7 Pflegehelferinnen SRK

3 Mitarbeitende

Wäsche/MZD intern

4 Kaufmännische Angestellte/
Sachbearbeiterinnen

3 Lernende FAGE

VORSTANDSMITGLIEDER

Präsidentin

Probst Bernath Barbara
Vogelherdstrasse 25
4500 Solothurn

Vize-Präsidentin/Finanzen/Marketing

Moser Stefanie
4500 Solothurn

Mitarbeiterinnen-Vertreterin

Hediger Marie-Theres
4542 Luterbach

Vertreterin Pflege

Hendry Manuela
4500 Solothurn

Vertreterin Schweiz.

Gemeinnütziger Frauenverein

Stalder Priska
4573 Lohn-A'segg

Vertreter der neuen Gemeinden

Graf Beat
4533 Riedholz

Vertreter der Alters-und Pflegebeime

Kobi Beat, APH zur Forst
4500 Solothurn

Vertreter der Einwohnergemeinde

Solothurn, Vertreter der Hausärzte und
Hausärztinnen

Fluri

Oskar
4500 Solothurn

Vertreter Rechtsberatung

Büttiker Lukas
4500 Solothurn

Wir betreuen insgesamt **530** Klienten und Klientinnen im Jahr. Wir besuchten durchschnittlich **167** Klienten und Klientinnen pro Tag. Die Mahlzeitenfahrerinnen und-fahrer überbrachten **22'166** warme Mahlzeiten an **182** Klienten. Es wurden **3'743** kg Wäsche verarbeitet. Unsere Mitarbeiterinnen fuhren im Berichtsjahr gegen **157'360** km. Unsere Vereinsbasis besteht aus **1231** Mitgliedern. Der Jahresbeitrag für Einzelpersonen und Familien beträgt Fr. **30.00**. Werden auch Sie Mitglied. Konto für Mitglieder-Beiträge und Spenden PC **45-2763-9**

SIE ERREICHEN UNS WIE FOLGT

Montag bis Freitag
von 8–11 Uhr und 14–16 Uhr

Tel 032 623 62 72
Anrufe nach Möglichkeit am Morgen

Fax 032 623 52 27
Email verein@spitex-solothurn.ch
Web www.spitex-solothurn.ch

HIER FINDEN SIE UNS

Spitex-Verein Solothurn
St. Josefgasse 7A
4500 Solothurn